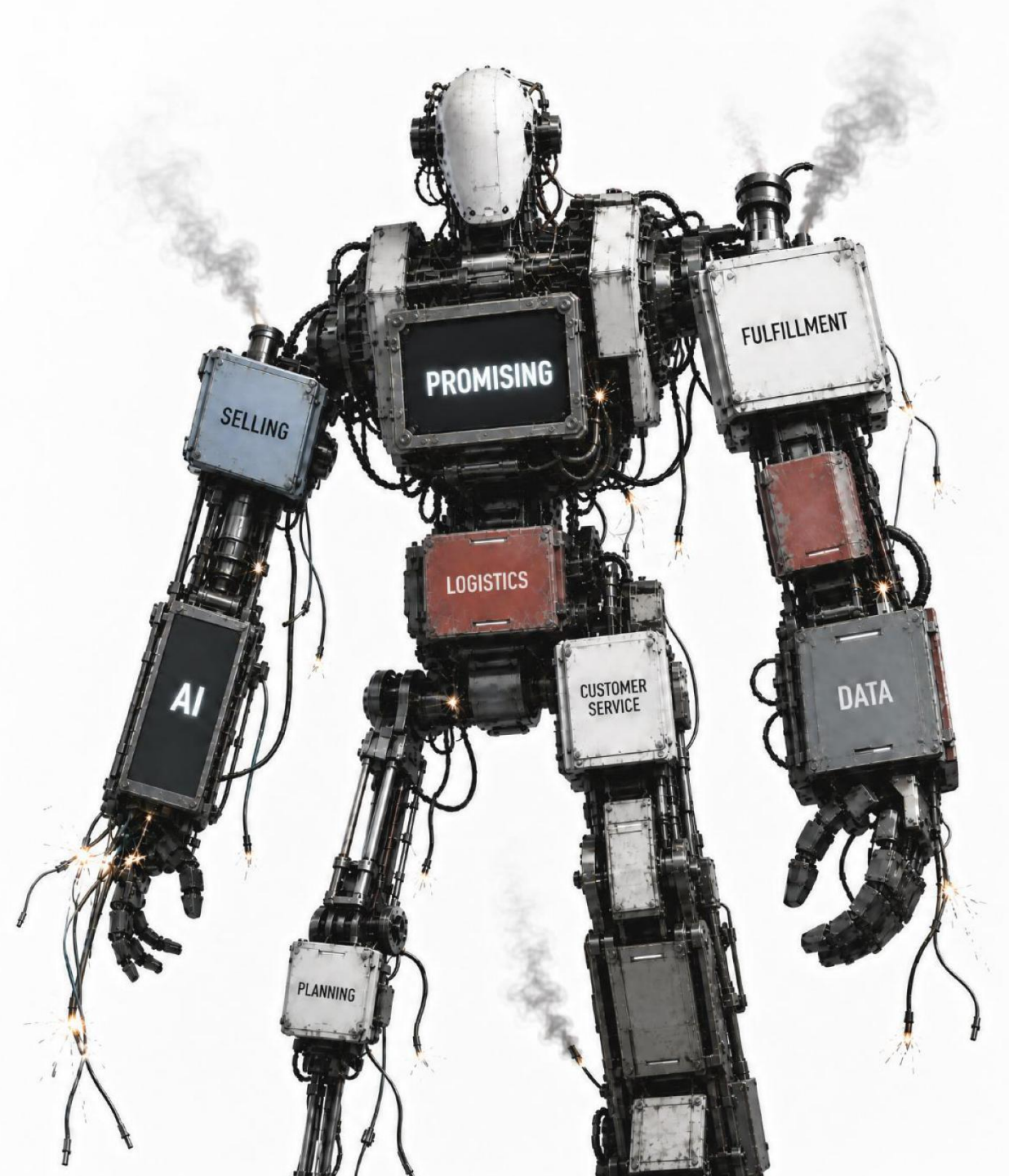


Das Flickwerk-Monster, das Sie nie aufbauen wollten.

Fünf Herausforderungen, die jede Führungskraft in Supply Chain und Commerce kennt. Und ein einheitlicher Weg, wachsende Komplexität nicht länger weiterzutreiben.

KI-Gestützt. Always Ahead.



INHALT

Was Sie dieses Flickwerk-Monster kostet.

00 Es ist Realität. Leider.

Der Einstieg – Sie wollten nie ein so komplexes Konstrukt aufbauen

01 Die Komplexität bremst.

Latenz

02 Das System meldet Vollbestand – doch er ist falsch.

Eine einzige verlässliche Wahrheit

03 Die Daten sind da – das System zeigt sie nur nicht.

Daten und KI

04 Der Workaround von 2014 – bis heute.

Strukturelle Altlasten

05 Ihr Systemintegrator liebt es. Sie nicht.

Gesamtbetriebskosten

06 Eine Plattform. Von Anfang an konsequent.

Die Alternative

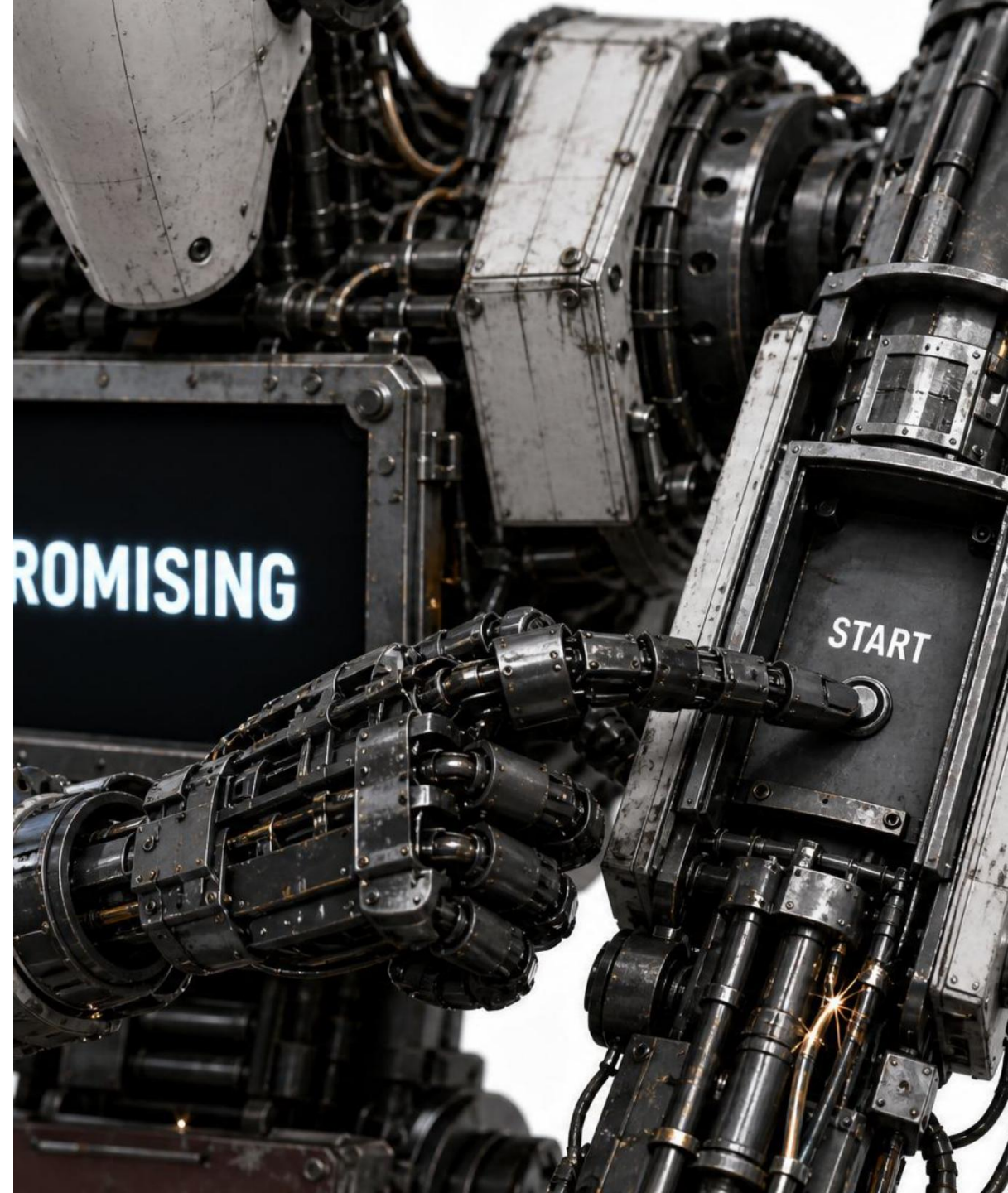
07 Always Ahead.

Abschluss

Das Flickwerk-Monster ist da. Leider.

Hören Sie auf, Supply-Chain- und
Commerce-Systeme zusammenzustückeln.

Setzen Sie auf eine einheitliche Plattform.



Sie wollten nie ein so komplexes Flickwerk aufbauen.

Sie kauften ein WMS, weil das alte zu langsam war. Sie ergänzten ein TMS, weil die Spediteure ständig anriefen. Sie stellten ein OMS vor die Distributionszentren, weil der Onlineshop Versprechen machte, die das Lager nicht halten konnte. Dann kamen ein Planungstool, eine Retourenlösung, eine Lösung für Store Fulfillment, ein Allokationstool und eine Nachfrageprognose hinzu.

Jede Lösung behob bei ihrer Einführung ein echtes Problem. Und jede sollte die letzte sein. Bis der Stack irgendwann kein Stack mehr war, sondern ein Konstrukt, das immer komplexer wurde.

Ein gewachsenes Gefüge. Ein zusammengesetztes System mit Komponenten verschiedener Anbieter. Daten aus mehreren Quellen. Prozesse, die durch Tabellen, manuelle Korrekturen und Workarounds zusammengehalten werden, die niemand anfassen möchte und bei denen längst unklar ist, wer sie ursprünglich gebaut hat.

Es ist groß. Es ist schwerfällig. Es ist unübersichtlich. Es soll den Betrieb unterstützen.

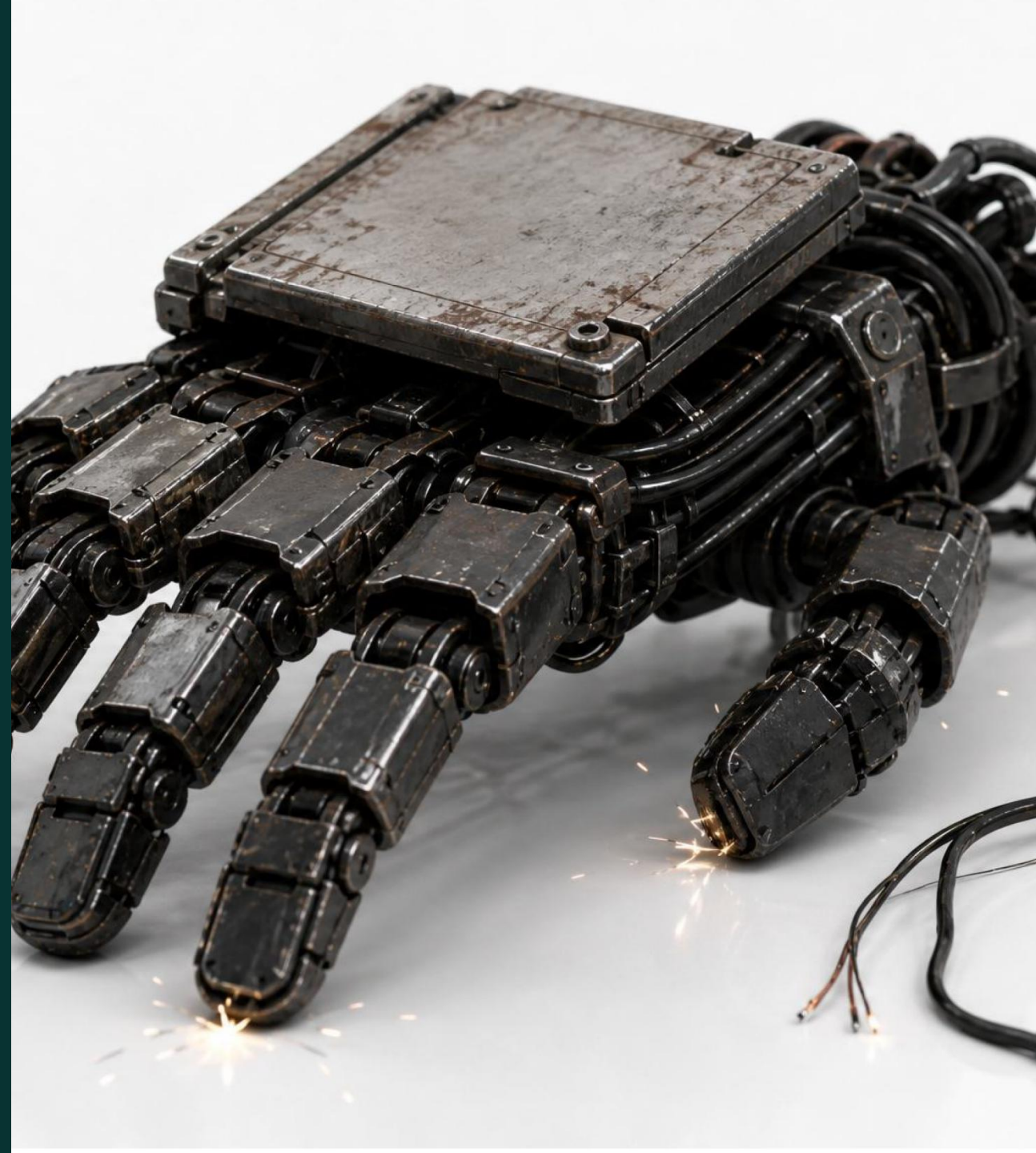
Stattdessen steht es ihm immer öfter im Weg.

Ihr Problem hat einen Puls.

Sie müssen nicht erst überzeugt werden, dass diese Komplexität real ist. Sie wissen es bereits. Sie spüren es jedes Mal, wenn eine Prognose manuell überschrieben oder ein Bestandswert über Nacht abgeglichen wird, wenn ein Filialmitarbeiter einem Kunden etwas sagt, das das OMS gleich wieder widerspricht, und wenn sich ein Bericht, dem Sie vertrauen, als falsch herausstellt.

Dieses Konstrukt schafft reale Hindernisse für Ihre operativen Teams. Aber es gibt eine einheitliche Lösung für dieses zusammengeflackte Problem – keinen weiteren Patch und kein weiteres Integrationsprojekt, sondern eine Plattform, die von Grund auf vereinheitlicht wurde, bevor es überhaupt etwas zu integrieren gab.

Nur weil es lebt, heißt das noch lange nicht, dass alles aufeinander abgestimmt ist.



HINDERNIS 01 • LATENZ

Es gibt sein Bestes. Genau das ist das Problem.

Latenz ist die versteckte Steuer, die Sie längst zahlen. Zu viel Komplexität bremst nicht absichtlich. Sie reagiert nur immer zu spät.



DAS PROBLEM, OHNE BESCHÖNIGUNG

Bis das System ein Signal erkennt, ist der entscheidende Moment vorbei. Ein Lkw kommt vierzig Minuten zu früh und wartet, weil das System, das davon weiß, nicht mit dem System spricht, das handeln könnte. Ein Kunde bestellt online einen Artikel, der nicht wie versprochen geliefert werden kann, weil die Bestände nicht synchron sind. Am Montagmorgen steigt die Nachfrage sprunghaft, doch sichtbar wird das erst am Dienstag nach dem nächtlichen Batch-Lauf.

Jede Domänengrenze in einem zusammengefügten Stack erfordert eine Übersetzung. Und jede Übersetzung kostet Zeit. Latenz zeigt sich in gebrochenen Versprechen, nie endenden Ausnahme-Queues und dem Verdacht, dass die Zahlen, nach denen alle steuern, längst veraltet sind.

Und dann wird KI darübergerlegt. KI, die auf veralteten Daten schlussfolgert, beschleunigt nichts. Sie verstärkt nur alles, was bereits falsch war.

BATCH-VERARBEITUNG VERSUS ECHTZEIT



Am nächsten Morgen

Flickwerk aus Einzellösungen



Sofort

ActivePlatform™

WAS MANHATTAN ANDERS MACHT

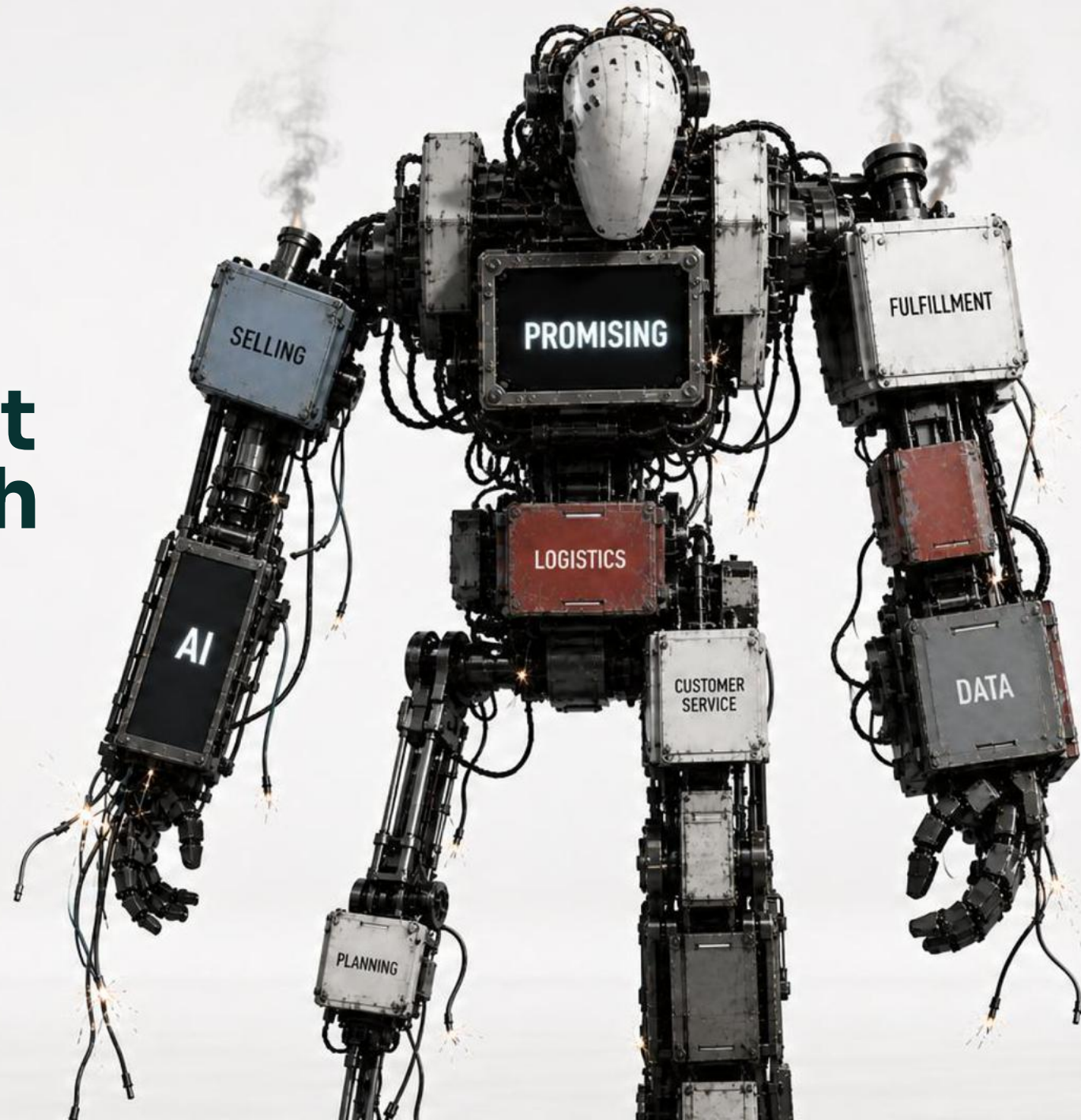
ActivePlatform™ ist ein einheitliches cloud-natives, API-first Microservices-Fundament mit einem gemeinsamen Daten- und Innovationsmodell über alle Manhattan Active® Lösungen hinweg. Keine nächtliche Abstimmung, weil es nichts abzugleichen gibt. Wenn ein Lkw früher ankommt, passen sich Torzuweisung, Personalplanung und Einlagerungslogik sofort an – in einem einzigen einheitlichen System.

Das schafft **durchgängige Abläufe**.

HINDERNIS 02 – EINE EINZIGE VERLÄSSLICHE WAHRHEIT

Das System meldet Vollbestand – doch er ist falsch.

Die Zahl wirkt überzeugend.
Die Zahl ist falsch.



DAS PROBLEM, OHNE BESCHÖNIGUNG

Jeder Händler mit einem fragmentierten Stack hat vier unterschiedliche Bestandszahlen und eine Regel dafür, welcher davon zu glauben ist. Onlineshop, Filial-POS und WMS führen jeweils ihre eigene Version. Die Planung ebenfalls. Jedes System klingt überzeugt. Keines stimmt mit den anderen überein. Also wird ein „System of Record“ festgelegt und alle müssen einer Zahl vertrauen, die nicht in Echtzeit aktualisiert wird.

Bis Ihr Team diese Zahl sieht, hat ein Kunde bereits eine Click-and-Collect-Bestellung für einen Artikel aufgegeben, den die Filiale nicht hat, und ein Mitarbeiter hat einen Termin versprochen, den das Distributionszentrum nicht einhalten kann. Das ist kein Mangel an guten Absichten. Es ist ein Architekturproblem.

Auch KI kann ein Datenproblem nicht reparieren. Sie skaliert es nur.

DREI ZAHLEN, EINE WAHRHEIT



WAS MANHATTAN ANDERS MACHT

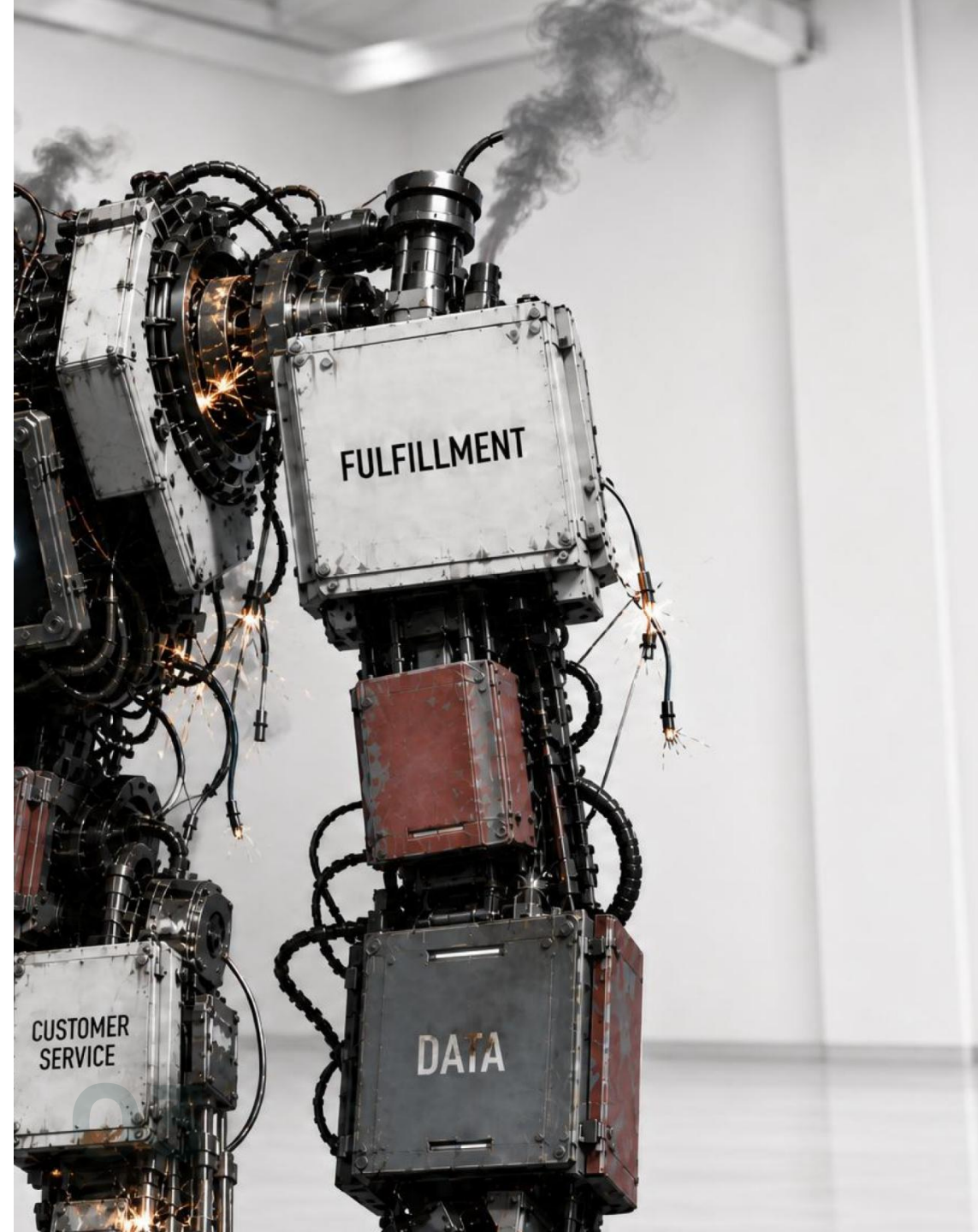
Auftrag, Kunde, Sendung und Bestand existieren in der Architektur jeweils nur einmal und werden von jeder Lösung genutzt, die sie benötigt. Filialmitarbeiter, Onlineshop, Contact Center und Kunde sehen dieselbe Zahl, weil es nur eine Zahl gibt.

Eine einzige verlässliche Wahrheit.

HINDERNIS 03 – DATEN UND KI

Die Daten sind da – das System zeigt sie nur nicht.

Die Daten sind vorhanden.
Nur nicht dort, wo Entscheidungen fallen.



DAS PROBLEM, OHNE BESCHÖNIGUNG

Fragmentierte Architekturen erzeugen ein Paradox: Unternehmen generieren mehr operative Daten als je zuvor und können immer weniger davon nutzen. Die Planung kennt den Bedarf, das OMS kennt das Versprechen, das TMS kennt den Plan und das WMS weiß, wann verladen wurde. Keines kennt die ganze Geschichte.

Wenn der Kunde also die einfachste Frage stellt – wo ist meine Bestellung? – antworten fünf Systeme, und keine zwei Antworten stimmen überein.

Jede domänenübergreifende Anfrage wird zum Projekt. Und wenn die Antwort endlich vorliegt, hat sich die Frage bereits verändert. Ihr Lieblingsbericht ist nicht wegen eines Rechenfehlers falsch, sondern weil er auf Daten basiert, die nur einmal täglich abgeglichen werden.

Die Leistungsfähigkeit von KI hängt von Datenqualität und Echtzeitzugriff ab. Fragmentierte Umgebungen begrenzen beides. Das ist die unsichtbare Decke, an die viele KI-Programme stoßen.

DATEN AUSTAUSCHEN ODER GEMEINSAM NUTZEN



HINDERNIS 04 – TECHNISCHE ALTLASTEN

Der Workaround von 2014 – bis heute.

Technische Altlasten sind nicht nur ein IT-Problem. Sie sind ein Geschäftsproblem im Laborkittel.



DAS PROBLEM, OHNE BESCHÖNIGUNG

Jedes gewachsene System besitzt ein Schattenorganigramm: die Liste der Personen, die wissen, wie der Workaround funktioniert und was passiert, wenn jemand ihn anfasst. Diese Liste wird jedes Jahr kürzer. Der Workaround bleibt.

2014 schrieb jemand ein Skript, um Bestände zwischen WMS und OMS abzugleichen. Es sollte wieder entfernt werden, doch natürlich geschah das nie. Es läuft noch immer jede Nacht. Und es ist der Grund, warum die Zahlen jeden Morgen falsch sind. Eine Middleware-Schicht, die ursprünglich Bestellstatuscodes übersetzen sollte, ist inzwischen tragender Bestandteil des Betriebs.

Jeder Workaround ist die Entscheidung, dauerhaft Geld auszugeben, um eine einmalige grundlegende Architekturänderung zu vermeiden.

Integration ist die Steuer. Vereinheitlichung bedeutet, dass diese Steuer entfällt.

DAS WORKAROUND-VERZEICHNIS

SEIT WANN IM EINSATZ	10-Jahres-Kosten
WMS <-> OMS - Abgleichsskript · 2014	€€€
Middleware für Bestellstatus · 2016	€€
Regel-Engine für Ausnahmen · 2019	€€€
Betriebskosten der Komplexität: seit zehn Jahren auf Wachstumskurs	

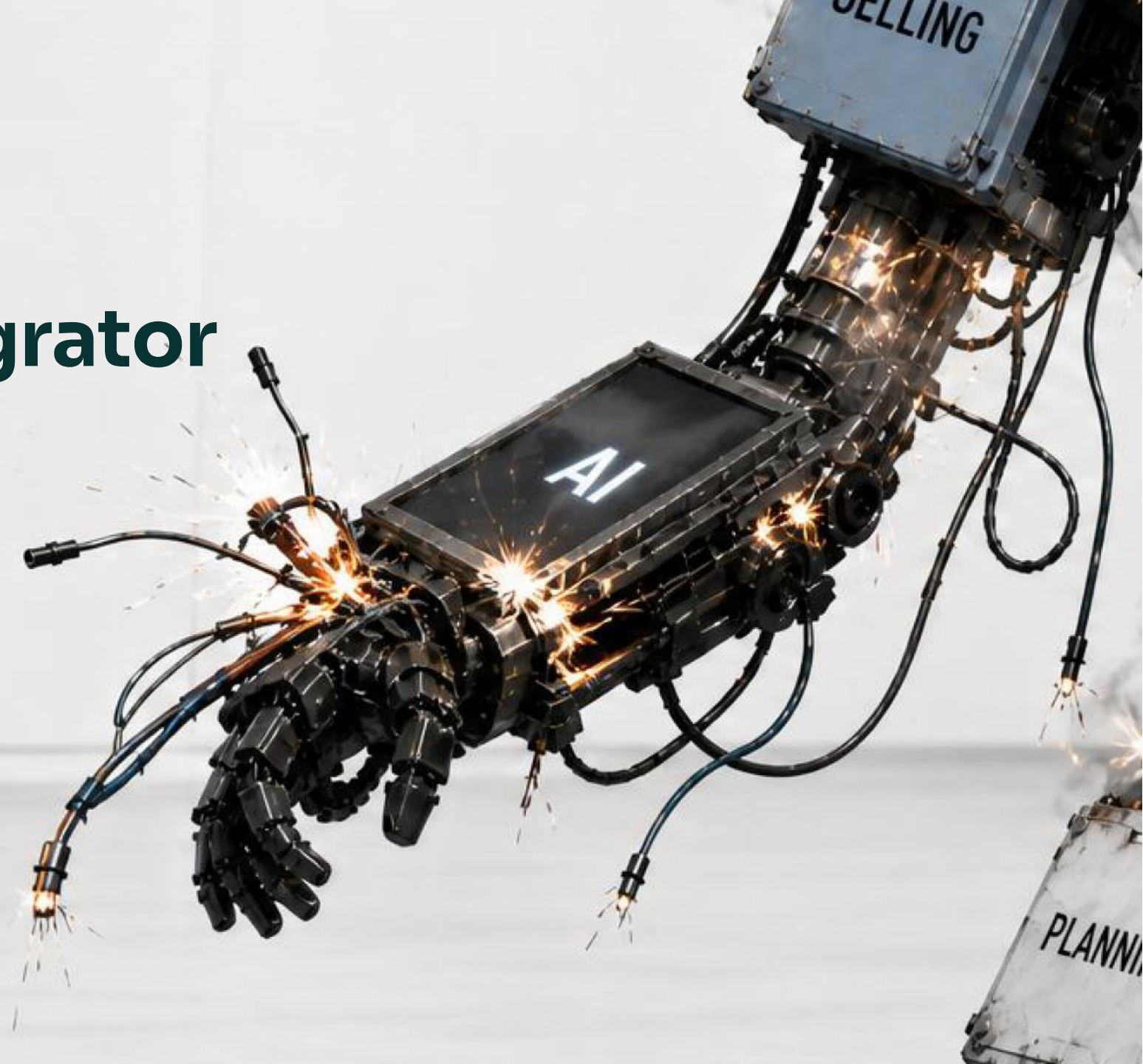
WAS MANHATTAN ANDERS MACHT

Manhattan Active® wurde von Anfang an als eine Plattform entwickelt. Nicht zusammengeführt. Nicht migriert. Nicht zusammengesetzt. Die Evergreen-Plattform liefert kontinuierlich Innovation — ohne Versionsfragmentierung, ohne Upgrade-Projekte und ohne wachsende technische Altlasten. Forrester bezeichnete dies in sechs aufeinanderfolgenden OMS-Wave-Evaluierungen als „selten im Wettbewerbsumfeld“.

HINDERNIS 05 – GESAMTBETRIEBSKOSTEN

Ihr Systemintegrator liebt es. Sie nicht.

Und am meisten leidet Ihr
Kunde darunter.



DAS PROBLEM, OHNE BESCHÖNIGUNG

Das Teuerste an einer heterogenen Systemlandschaft ist nicht der ursprüngliche Softwarepreis. Es sind die jährlichen Kosten, um es am Laufen zu halten: Pflege von Integrationen, Risiken durch unterschiedliche Versionsstände, manueller Abstimmungsaufwand und kundenspezifischer Code, den ständig jemand überwachen muss.

Der höchste Kostenblock taucht auf keiner Rechnung auf: Ihre besten Mitarbeiter verbringen ihre Zeit damit, Verbindungen am Leben zu halten, statt Innovationen zu entwickeln, die das Geschäft voranbringen. Ihr Systemintegrator liebt diese Komplexität. Sein Geschäftsmodell hängt davon ab, dass sie genauso schwierig bleibt.

Sie zahlen außerdem auf Arten, die nie auf einer Rechnung stehen: nicht eingehaltene Lieferzusagen, Mitarbeiter, die ihren Werkzeugen nicht mehr vertrauen, und Kunden, die abspringen, weil die operative Umsetzung nicht zum digitalen Versprechen passt.

DIE RECHNUNG, DIE SIE SEHEN, UND DIE RECHNUNG, DIE SIE WIRKLICH ZAHLEN

DIE SICHTBARE RECHNUNG

Softwarelizenzen

Lösungsnamen im Vertrag.

DIE WIRKLICHEN KOSTEN

Alles andere

Alles, was nicht auf der Rechnung steht
Pflege der Integrationen · Abstimmungsaufwand ·
gebrochene Versprechen · verlorene Kunden ·
höhere Audit-Komplexität

WAS MANHATTAN ANDERS MACHT

Manhattan Active® Lösungen laufen auf Active**Platform**™, einer KI-nativen Cloud-Lösung mit 100 % Microservices und API-first-Architektur, die als Service bereitgestellt wird. Keine Infrastruktur, die gepflegt werden muss, kein Upgrade-Projekt, keine Integrationssteuer. Eine zweite oder dritte Lösung vervielfacht die Integrationskosten nicht — sie bündelt sie.

Zusammengeflackte Supply-Chain- und Commerce-Systeme bremsen Unternehmen aus.

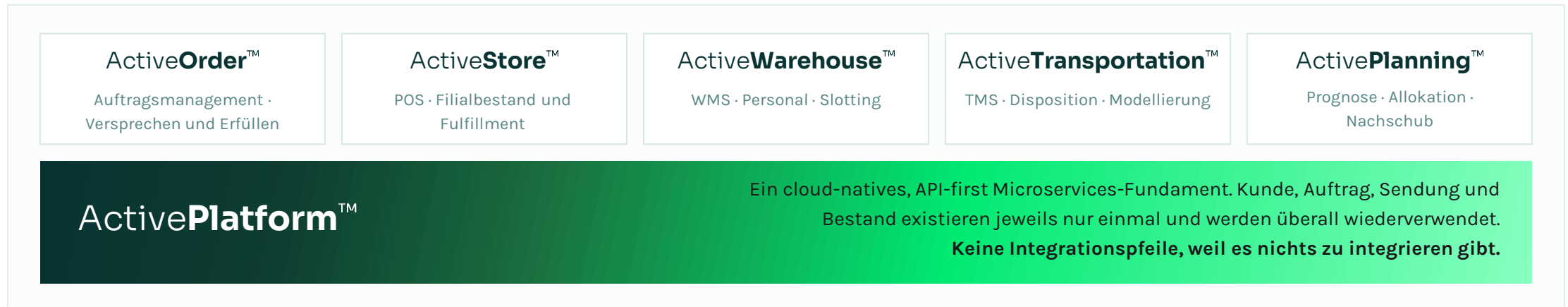
Setzen Sie auf eine einheitliche Plattform.
Always Ahead.

 Manhattan.



Hören Sie auf, zusätzliche Komplexität weiter aufzubauen.

Jedes Hindernis in diesem eBook hat dieselbe Ursache: Software, die nachträglich zusammengesetzt wurde, kann sich niemals wie Software verhalten, die von Anfang an als Einheit konzipiert wurde. Die Alternative ist eine Plattform, die von Grund auf vereinheitlicht ist: eine Microservices-Architektur, ein Datenmodell und eine Codebasis.



Ein Fundament

Von Grund auf für das Zusammenspiel entwickelt. Nicht zusammengeführt, migriert oder zugekauft.

Eine Einzige Verlässliche Wahrheit

Alle Domänen arbeiten in Echtzeit mit denselben Daten. Systeme tauschen Daten nicht aus. Sie nutzen sie gemeinsam.

Grenzenlose Ausführung

Systeme müssen nicht erst miteinander verhandeln. Ihr Betrieb also auch nicht.



Always Ahead.

Alle fünf Hindernisse nehmen Ihnen Dynamik. Latenz, fragmentierte Wahrheiten, isolierte Daten, fragile Integrationen und permanenter Wartungsaufwand zwingen Sie zum Reagieren statt zum Handeln – Sie können weder verlässlich zusagen noch im richtigen Moment agieren oder Nachfrage in einen Vorteil verwandeln. Eine einheitliche Plattform beseitigt diese Hürden, damit sich Ihr Unternehmen endlich so schnell bewegt wie Ihre Kunden.

Sprechen Sie mit Manhattan →

<https://www.manh.com/de-de/kontaktieren-sie-uns>

Lesen Sie das ActivePlatform™ briefing

Flickwerk aus Einzelsystemen erzeugt eine Komplexität, die Unternehmen ausbremst.

Setzen Sie auf eine einheitliche Plattform.